

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR END/MASTDARM-UNTERSUCHUNG (PROKTOSKOPIE)

Was ist vor der Enddarmspiegelung zu beachten?

Voraussetzung für eine gute Beurteilbarkeit ist eine Vorbereitung zu dieser

Untersuchung. Dies geschieht Ihrerseits, indem sie bereits zuhause den Mastdarm

entleeren und damit reinigen. In der Regel reicht ein morgendlicher Stuhlgang. Wenn Sie zu Verstopfung oder Nachschmierern neigen oder mehrfach kleine Mengen Stuhl am Tag haben, verwenden sie bitte in der Apotheke erhältliche Klistiere, die gut eine Stunde vor dem geplanten Untersuchungstermin angewandt werden. Wir empfehlen hier die Anwendung des Produktes „Mikroklist“[®], das gut 6 Euro kostet und eine zuverlässige reinigende Wirkung hat oder Ähnliche Präparate. In der Packungsbeilage wird die korrekte und einfache Anwendung erläutert. Bitte lassen Sie sich nicht durch den einschränkenden Hinweis in der Packungsbeilage bezüglich der Anwendung bei Hämorrhoidalleiden verunsichern. Auch bei Hämorrhoidalleiden kann ein Klistier bedenkenlos angewandt werden. Für die meisten unserer Patienten ist die Anwendung eines Klistiers zunächst sicherlich ungewohnt, jedoch problemlos durchführbar.

Sollten Sie eine Blutverdünnung außer ASS einnehmen (ASS muss nicht abgesetzt werden), ist eine Rücksprache mit dem Arzt erforderlich. Dies können Sie auch bequem und zeitsparend unter www.aerztezentrum-hamm-norden.de/Patientenportal/Anfrage durchführen. Wir melden uns innerhalb von 24 Stunden zurück. Alternativ steht Ihnen unser Telefoncenter unter 023819871200 zur Verfügung. Wichtig ist der Grund der Blutverdünnung. Bei Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern) ist z.B. Eliquis oder Xarelto ein morgendliches Pausieren am Tag der Untersuchung oft ausreichend. Bei einer künstlichen Herzklappe ist eine Rücksprache dringend erforderlich, denn in diesem Fall darf ein Pausieren der Blutverdünnung nicht erfolgen.

Bitte seien Sie am Untersuchungstag für uns telefonisch erreichbar.

Ablauf der Untersuchung

Den letzten Abschnitt des Magen-Darm-Traktes nennt man Enddarm oder Mastdarm. Diese wird durch die beiden ringförmigen inneren und äußeren Schließmuskel und die ebenfalls ringförmig angeordneten Hämorrhoidalpolster zum Darmausgang verschlossen. Im Bereich des Darmausgangs liegt auch die Grenze zwischen innerer Schleimhaut und äußere Haut. Wegen der anatomischen und funktionellen Besonderheiten dieser Körperregion kann es zu vielfältigen Beschwerden und Erkrankungen kommen, die durch eine Spiegelung des Enddarms einfach, frühzeitig und aussagekräftig abgeklärt werden können.

Bei der Spiegelung wird ein wenige Zentimeter messendes Endoskop nach vorsichtiger Austastung über den Darmausgang eingeführt, um die Schleimhautabschnitte des Mastdarms und den Übergang zur äußeren Haut sowie die Region der Hämorrhoidalpolster zu beurteilen. Diese Untersuchung ist nicht schmerzhaft und dauert nur 1-2 Minuten.

Was ist nach der Enddarmspiegelung zu beachten?

Nach einer Hämorrhoiden Behandlung ist starkes Pressen beim Stuhlgang zu vermeiden. Wenn sie zu harten Stuhl oder starken Pressen neigen, empfehlen wir Ihnen 1 Woche vor der Untersuchung eine Stuhlregulierung zu beginnen zum Beispiel mit Flohsamenschalen (Drogerie, Apotheke oder Abführmittel, wenn sie diese schon benutzt haben).

Im Rahmen einer Hämorrhoidenbehandlung mittels Ligatur nach Barron, die wir in der Regel hier im Ärztezentrum Hamm Norden durchführen, entstehen in der Regel nur leichte Beschwerden wie ein Fremdkörpergefühl oder unangenehmes Ziehen. Schmerzen können auch auftreten, sind jedoch nicht die Regel und sprechen oft auf Ibuprofen 400 oder Paracetamol 500 mg gut an. Wenn Sie detaillierte Informationen über den Hergang einer Ligatur nach Barron wünschen, empfehlen wir Ihnen über unsere Homepage [www.aerztezentrum-hamm-norden.de/Patientenportal/Patientenaufklärung und Anamnese/Proktoskopie](http://www.aerztezentrum-hamm-norden.de/Patientenportal/Patientenaufklärung%20und%20Anamnese/Proktoskopie) sich weitere Informationen zu holen.